



Was ist das denn ?

Wir sind ein kleiner Verein aus Magdeburg, der mit ehrenamtlichen Helfern Menschen und ihre Vierbeiner unterstützt. Zu unserem Verein zählen derzeit 13 Mitglieder und 22 Helfer und Helferinnen. Unseren Sitz haben wir in der Ackerstr. 2 in Magdeburg.



Und was machen die so?

Unser Verein kümmert sich um Menschen, die selbst ihre Tiere nicht mehr ernähren oder medizinisch versorgen lassen können.



Dies kann viele Ursachen haben; Altersarmut, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Gebrechlichkeit.....

Warum machen die das?

Weil wir davon überzeugt sind, dass auch Menschen, mit denen es das Leben nicht so gut meint, einen Halt brauchen: ihr Haustier.

Stell Dir vor, Du hast Deinen Hund, seit er klein ist. Du hast gesehen, wie er heranwächst und oft ist er Dein bester Freund geworden. Deine Kinder sind groß und besuchen Dich kaum noch, die sind viel zu beschäftigt. Deine Freunde sind nicht mehr am Leben oder weit weg oder krank, Deine Liebsten sind vor Dir gestorben. Wer bleibt bei Dir und liebt Dich bedingungslos?

Deine Fellnase.



Und jetzt stell Dir vor, Du hast nicht genug Geld, um Dein Tier zu ernähren. Die staatlichen Leistungen reichen kaum, damit **Du** satt wirst. Auch Dein vierbeiniger Freund wird älter, bei ihm fangen die Wehwehchen an, die Du schon kennst und Du..... Du kannst Deinem Freund nicht helfen, weil Du kein Geld für den Tierarzt hast. Kannst Du dir vorstellen, welche Hölle Du durchlebst, wenn der letzte der Dich liebt vor Deinen Augen stirbt und Du es nicht verhindern kann, weil Du arm bist?

Deshalb machen wir das.



Und was machen die konkret?

Wir versorgen jeden zweiten Freitag im Monat die Vierbeiner der in Not geratenen Menschen mit Futter, auch mit teurem Spezialfutter für kranke Tiere.

Bei denen, die es selbst nicht mehr holen können, liefern wir das Futter nach Hause.



Wenn das eigene Geld nicht reicht, bezahlen wir Zuschüsse zu den Tierarztrechnungen.

Wir sprechen mit den Menschen und nehmen uns Zeit für sie. Wir organisieren Oster- und

Weihnachtsgeschenke für die Menschen, an die sonst keiner mehr denkt.



Wir helfen bei der Vermittlung, wenn der von uns unterstützte Mensch stirbt und seine Fellnase zurück bleibt.

Unsere „Graufellchen“ bekommen einen Gesundheits Check Up, damit sich gar nicht erst eine schwere Krankheit entwickelt.

Wie finanzieren die das alles ?

Nur durch Spenden, ab und zu auch durch Flohmärkte. Wir sind im Frühjahr immer auf der Magdeburger Tiermesse und auf Dorffesten präsent. Ende August 2019 haben wir unseren DOGGITRAIL 2.0 durchgeführt und vieles mehr.



Kommt das auch wirklich alles da an, wo es hin soll?

Alle unsere Mitglieder und Helfer arbeiten komplett ehrenamtlich. Fahrzeugkosten für die Auslieferung zahlen unsere Helfer und Mitglieder aus eigener Tasche. Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Alle Gelder, werden für Futter, Tierarztkosten und den Betrieb der Ausgabestelle eingesetzt.



Das hört sich echt toll an und wie kann ich helfen?

Ganz einfach gesagt, Spenden. Wir haben auf unseren Veranstaltungen Spendendosen aufgestellt, Du findest auf unseren Flyern unsere Bankverbindung, teilweise mit QR Code. Auf Facebook kannst Du uns Spenden zukommen lassen oder wenn Du uns mal in unserer Ausgabestelle besuchen kommst.

Wenn Du mehr tun willst, kannst Du gerne die Patenschaft für eines unserer Grauffellchen übernehmen. Wie lange, wie oft und in welchem Umfang, alles das bleibt vollkommen Dir überlassen.

Auch Futterspenden, Sachspenden wie Hundekörbe, Kratzbäume etc. können wir immer gebrauchen.

Helfende Hände sind auch gern gesehen und willkommen, allerdings sollten wir uns dafür vorher etwas besser kennen lernen.



Unser Leitbild

Wir pflegen folgende Leitlinien

- „Ein Lächeln kostet nichts“. Jeder Mensch hat es verdient, freundlich und offen begrüßt zu werden. Es steht uns nicht zu über den Lebensweg anderer Menschen oder Ihr Aussehen, Ihr Auftreten oder Ihre Ansichten zu urteilen.
- „Wer schreit hat Unrecht“. Nicht immer gehen Problemlösungen konfliktfrei über die Bühne. Wir werden immer offen und konstruktiv mit den zu uns kommenden Menschen umgehen. Egal wie sehr wir uns emotional beteiligen, wir werden nicht laut. Besser ist es dann ein Gespräch zu beenden und nach einer kurzen Pause fortzusetzen.
- „Ich bin Okay, Du bist Okay“. Wir begegnen uns auf Augenhöhe. Keiner ist besser oder schlechter als der Andere.
- „Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen“. Für jedes Problem gibt es eine Lösung, wenn beide wollen. Wir können nicht zaubern und manche Dinge sind tatsächlich unmöglich, aber wir werden immer unser Bestes geben, um den zu uns kommenden Menschen zu helfen.
- „Toll, dass Du da bist“. Jeder Helfer opfert seine Freizeit, oft auch Geld und investiert Mühe für unseren Verein. Das sollten wir uns auch immer wieder gegenseitig vor Augen halten. Vor allem dann, wenn einer der Helfer auch mal einen Fehler macht.
- „Aus Fehlern lernen wir“. Fehler gehören zum Leben dazu und wir machen sie ständig. Fatal wird es nur, wenn wir immer die gleichen Fehler wiederholen, das werden wir gemeinsam vermeiden.
- „Versprochen ist versprochen“. Verlässlichkeit ist uns ein hohes Anliegen. Was wir versprechen, das halten wir auch, wir stehen zu unserem Wort. Wir halten Vereinbarungen ein. Daher genießen wir nicht nur Vertrauen von anderen, sondern vertrauen auch einander.
- „Gemeinsam, damit keiner untergeht“. Wir sind ein Team, jeder mit seinen Aufgaben. Wir wertschätzen einander, unterstützen uns und üben konstruktive Kritik, die uns weiterbringt. Was wir nicht tun, ist es andere zurücksetzen, beschimpfen, ausgrenzen oder angreifen, weil sie nicht der eigenen Meinung folgen.